



Die psychosomatische Station St. Josef verfügt über insgesamt 24 Behandlungsplätze in 1- und 2-Bett-Zimmern.

Behandlungsschwerpunkte

- Belastungs-, Anpassungs- und posttraumatische Störungen (*Reaktionsformen auf Lebensereignisse*)
- Somatoforme Störungen (*Magen, Darmtrakt, Herz, Lunge, Geschlechtsorgane.....*)
- Schmerzstörungen (*jeder nicht akute Schmerz sollte als komplexer Verarbeitungsschmerz angesehen werden*)
- Depression (*das „Gedrückte“*) und Angststörungen (*„wenn mich die Angst packt“*)

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Station St. Josef

Chefärztin: Dr. med. Anna Drews
Chefarzt: Dr. Karsten Tschauner
Abteilungsleitung Pflege: Andrea Nlemibe

Schwenninger Str. 55 | 78628 Rottweil

Telefon:
Sekretariat Psychosomatik 0741/241-2211

Fax:
Sekretariat Psychosomatik 0741/241-2363

E-Mail:
Sekretariat: Psychosomatik@VvPH.de

Abteilungsleitung Pflege:
Tel. 0741/241-2320
E-Mail: A.Nlemibe@VvPH.de

Homepage: www.VvPH.de

Anmeldung zur stationären Behandlung:
Zentrales Aufnahmemanagement
Telefon: 0741/241-2344 oder 241-2226



Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie

- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Krankenpflegeschule, Hospital-Akademie
- Vinzenz-Werkstätten
- Luisenheim
- Spital Rottweil gGmbH
- Tageskliniken gGmbH
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Rottweil gGmbH
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH
- Altenhilfe St. Martin gGmbH

Stand: Februar 2021

Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie

St. Josef

Schwerpunkte: Somatoforme Störungen, Traumafolgestörungen, Depression, Angst und Schmerz

Eine Einrichtung der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.





Diagnostik und Therapie

Diagnostik

- Psychischer und psychosomatischer Befund einschließlich psychodynamischer und verhaltensmedizinischer Diagnostik
- Psychologische Testdiagnostik
- EKG und Laborchemie
- Körperliche Untersuchung und Befunderhebung
- falls erforderlich: Untersuchungen durch die Neurologische Abteilung (Neurophysiologie, Computertomographie), Bereich innere Medizin (Sonographie, Angiographie) oder externe konsiliarische Fachärzte

Therapieziele

- Symptomfreiheit/Symptombesserung
- Integrative Sichtweise der biopsychosozialen Zusammenhänge in Entstehung und Aufrechterhaltung von Krankheit
- Erkennung und Abbau von Belastungen und Aufbau einer besseren Bewältigungskompetenz und Verarbeitungsfähigkeit
- Stärkung der sozialen Kompetenz und des Selbstwertes
- Positive und nachhaltige Ressourcenaktivierung (Selbstfürsorge, Schlafregulation, Genussfähigkeit)

- Stabilisierung und Bearbeitung von Traumaauswirkungen
- Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und der allgemeinen Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben

Therapeutische Angebote

- Störungsorientierte Einzel- und Gruppenpsychotherapie mit vorwiegend psychodynamischen, verhaltenstherapeutischen, traumaorientierten und körperpsychotherapeutischen Vorgehensweisen
- falls erforderlich: medikamentöse Therapie
- Soziales Kompetenztraining
- Schmerzgruppe
- Imaginationsgruppe
- Traumatherapie mit EMDR, NET
- Psychoedukation zur Körperwahrnehmung, Körperausdruck, Depression, Angst, Trauma, Schmerz
- Körperpsychotherapie: Feldenkrais, Körperwahrnehmung
- Sport, Bewegung
- Physio-, Physikalische Therapie
- Akupunktur (Gruppe + Einzelsitzung)
- Aromapflege
- Biofeedback
- Ergotherapie und Kunsttherapie
- Musiktherapie
- Einbeziehung wichtiger Bezugspersonen; Angehörigengespräche

- Sozialpädagogische Hilfe und Beratung
- Möglichkeit zum Gespräch mit der Seelsorge, regelmäßige Meditations- und Achtsamkeitsstunden
- kreative Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Entspannung im Klinikbereich z.B. Tennis- und Fußballplatz, Minigolf, Kegelbahn, Fitnessraum
- reizvolles Ambiente einer ehemaligen Klosteranlage

